

DRUCKEN

Erstes Repair-Café ist geöffnet

Wolfenbüttel Diplom-Ingenieur Jürgen Hartmann setzte die Idee um.

Von Frank Schildener

Reparieren statt Wegwerfen, so lautet die Devise des Repair-Cafés, das an der Cranachstraße 83 eröffnet wurde. „Reparaturen sparen Geld und Rohstoffe“, erklärte Initiator Jürgen Hartmann.

Reparieren gehöre heutzutage fast schon nicht mehr zum Alltag. Stattdessen würden Dinge, die nach einer Reparatur wieder zu gebrauchen seien, einfach wegwerfen. Das stieß dem Diplom-Ingenieur sauer auf. Als er in Amsterdam das erste Repair-Café sah, wusste er, dass ein solches Projekt auch in Wolfenbüttel initiiert werden musste.

Menschen kommen zum Beispiel mit ihren defekten Kaffeemaschinen, Computern, Lampen in das Projekt. Dort erwarten sie sachkundige ehrenamtliche Helfer, entsprechendes Werkzeug und dann kann geschraubt werden.

„Das Angebot soll keine kommerziellen Angebote ersetzen oder Laien zu gefährlichen Selbsteingriffen animieren“, betonte Oliver Ding von der Freiwilligenagentur, in deren Begegnungsstätte die Repair-Café-Treffen stattfinden. Besucher mit komplizierten Reparaturen würden an Profis verwiesen, sagte er. „Es geht um den nachhaltigen Umgang mit All-



Friedhelm Schmolke (von links), Peter Heinemeyer, Wilfried Iseensee und Jürgen Hartmann reparieren fachmännisch einem Wasserkocher.

Foto: Frank Schildener

tags- und Gebrauchsgegenständen“, ergänzte Hartmann. Das Repair-Café solle auch Menschen zusammenbringen, so Ding weiter. Demnächst sei auch der ADFC mit im Boot. Gemeinsam soll versucht werden, das Projekt der Fahrrad-Selbsthilfwerkstatt neu zu beleben. Doch dafür brau-

che es weitere Räumlichkeiten. „In der Cranachstraße können wir nur kleinere Reparaturen machen, die keinen groben Schmutz verursachen“, so Hartmann.

Die ersten Reparaturen gab es bereits. Eine Taschenlampe wurde wieder funktionsfähig gemacht. Und auch Marion Kirsch-

nick hatte mit ihrem defekten Drucker den Weg in das Repair-Café gefunden. „Bevor ich einen neuen Drucker kaufe, kann ich auch erst sehen, ob er noch zu retten ist“, sagte sie.

Das nächste Repair Café öffnet am 28. November um 18.30 Uhr im Begegnungszentrum.